Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 116. Sonnabend, den 19. Mai 1838.

Sonntag den 20. Mai 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Cand. Tornwaldt. Nachmitt. Herr Archid. Dr. Kniewel. Confirmationshandlung.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Kubin. Vorm. Herr Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Herde. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Bäck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Superintendent Chwalt.

St. Annen Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Sachße. Communion Herr Pred. Blech
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Pred.-Amts-Cand. Rindfleisch.
Pelonken. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. Mai 1838.

Herr W. v. Kröcken Gutsbesitzer auf Gluchowo bei Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Baron Joseph v. Wolff aus Liefland, Herr Kaufmann Albert Böcker aus Remscheid, log im engl. Hause. Herr Oeconom v. Uklanski von Königsberg, log. in den 3 Mohren. Die Herren Wegebaumeister Gentzen nebst Familie aus Cörlin und Diederich aus Bartenstein, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschützung der Radaune Behufs Reinigung des Flußbettes, den 9. Juni c. beginnen und 10 bis 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 12. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS

2. Zur Vererbpachtung des Bauplatzes Schwalbengasse № 413. steht ein Lizitations-Termin

Freitag den 6. Juli Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 10 Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der Bau eines neuen Freigerinnes an der Mühle zu Praust, soll dem Mindestfordernden mit Vorbehalt der Genehmigung im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden, und ist ein Termin dazu auf

Dienstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 12. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

4. Es sollen in dem auf den 28. Mai c. Nachmittags um 3 Uhr vor Herrn Kommerz- und Admiralitäts-Rath Passarge auf der Westerplatte anstehenden Termine durch die Mäkler Rottenburg und Görtz circa 1366 Stück 35—45füßige Deckplanken im havarirten Zustande gegen gleich baare Bezahlung durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 14 Mai 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfall.

5. Sanft entschlief heute nach kurzen Leiden an einer Unterleibs-Entzündung der Bürger und Kaufmann Johann Salamon Plaht, in seinem noch nicht vollendeten 50sten Lebensjahre, welches der Theilnahme versichert meldet

Danzig, den 16. Mai 1838. die hinterbliebene Gattin nebst zwei unmündigen Kindern.

Anzeigen.

6. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

7. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien und Waaren gegen Feuersgefahr, werden für das Sun-Fire-Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. bei Sim. Ludw. Ad. Hepner.

8. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen, Brodbänkengasse № 711. durch den Haupt-Agenten Pantzer.

9. Das Gasthaus in Heubude „zum ländlichen Vergnügen" empfiehlt sich seinen geehrten Gästen beim Herannahen der schönen Jahreszeit, insbesondere da jetzt die Wege sehr bequem zu passiren und der Garten zur Belustigung in bester Ordnung eingerichtet ist. Für reelle und prompte Bedienung ist gesorgt und steht es Jedem frei, sich Kaffee ꝛc. zur Zubereitung mitzubringen.

10. Das Haus vor dem hohen Thor № 342. bei den Kirchhöfen gelegen, enthaltend 6 Stuben, 3 Küchen, Keller, Boden, Holzstall, Pferdestall auf 2 Pferde, kleinen Garten und ein Waschhaus an der Radaune, ist zum 1. October d. J. im Ganzen oder theilweise zu vermiethen, oder zu verkaufen. Nähere Nachricht Johannisgasse № 1389.

11. ☞ Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meinen **Garten in Schidlitz** mit bedeutendem Kostenaufwande verschönert und erweitert habe; und bitte zugleich, zu dem ersten Konzert welches Montag den 21. d. M. durch die jetzt hier anwesenden Bergleute ausgeführt werden soll, bei ungünstiger Witterung aber bis zum folgenden Tag ausgesetzt bleibt, mich mit Ihrem werthen zahlreichen Besuch zu erfreuen. Für gute Speisen, reelle Getränke und prompte Bedienung zu sorgen, soll stets meine erste Pflicht sein. **Bräutigam.**

12. Die der Kirche zu Güttland gehörigen 30 Morgen Wiesen sollen am 22. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des verwaltenden Vorstehers daselbst vermiethet werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Das Kirchen-Collegium zu Güttland.

13. In meiner Barbierstube Wollwebergasse № 545. sind vorzüglich gute, approbirte Barbiermesser käuflich zu haben; auch werden selbige, wenn es verlangt wird, zur Probe gegeben; es werden daselbst Barbiermesser scharf, wie auch Streichriemen in brauchbaren Stand gemacht. Es empfiehlt sich überhaupt mit allen zu diesem Fache gehörigen Geschäften und verspricht stets für reelle und prompte Bedienung zu sorgen. F. F. Bluhm jun.

14. ☞ Einem geehrten Publikum empfiehlt sich bestens bei vorkommenden Fällen
C. Müller, approbirter Leichdorn- (Hüneraugen-) Operateur,
Schnüffelmarkt № 806. in der Barbierstube.

15. Auswärtigen Eltern, deren Söhne, am liebsten in einem Alter unter 14 Jahren, hiesige Schulen besuchen, weist eine achtungswerthe Familie nach, in der sie billige Aufnahme finden und unter Aufsicht eines Candidaten ihre Arbeiten anfertigen können. Schnaase, Archid. zu St. Kathar.
Danzig, am 19 Mai 1838.

16. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter als
Jouvelier, Gold- und Silberarbeiter,
und verspricht alle in sein Fach fallenden Arbeiten, geschmackvoll und dauerhaft, und zu den allermöglichst billigsten Preisen zu stellen. H. M. Wagener,
Goldschmiedegasse 1081. von der Heil. Geistgassen-Ecke links das 3te Haus.

17. Nach Abgang den 15. d. M. des Steuerm. Witzke von J. F. Jaeckel 3ter Kahn des Warschauer Schiffahrt-Vereins, liegt dem 16ten Schiffer J. Kähne viertel Kahn des Vereins in Ladung nach Thorn, Wlockawek, Plock u. Warschau, und geht zur bestimmten Zeit laut Contract ab. Anmeldungen zur Ladung werden erbeten von J. F. Jäckel.
Röpergasse № 468.

18. Ein Haus von wenigstens 6 Stuben auf oder nicht zu entfernt von der Rechtstadt wird zu kaufen gesucht. Sebstverkäufer belieben ihren Namen, Nummer des Hauses, den festen Preis und sonstige Bedingungen unter J. W. № 4. versiegelt bis den 1. Juni d. J. dem Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

19. **Die zur Feier der Confirmationshandlung,** Sonntag den 20. Mai in der Oberpfarrkirche, gehörigen Gesänge, Textworte, sind von heute ab bei dem Küster Fork Korkenmachergasse № 790. a 1 Sgr. zu haben.

20. **Heute** wird das **neue Post-Verzeichniß** pro 1838 im Zeitungs-Comtoir des Ober-Post-Amts und im Bureau des Intelligen-Comtoirs gegen Bezahlung von 4 Sgr. ausgegeben.

21. **Das Dentlersche Sarg-Magazin,** Eingang 3ten Damm № 1427., ist jetzt mit allen Gattungen Särgen, großen und kleinen, eichenen und fichtenen, so wie auch mit Sargbeschlägen sortirt und empfiehlt dieselben zu ganz billigen Preisen.

22. **Unterricht im Schreiben und Rechnen** ertheilt in seiner Wohnung Poggenpfuhl № 184. der Lehrer Nith.

23. Bestellungen auf gutes Büchen-Klobenholz den richtigen Klafter zu 6 Rthl 10 Sgr. frei vor der Thüre, werden angenommen in der Tuchhandlung von F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse № 753.

24. Ein gebildetes Mädchen wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin oder Erzieherin. Näheres Scharrmachergasse № 1978.

25. 900 Rthl werden zur ersten Hypothek auf 1 Gut, mit 13 Hufen Acker, Wald u. Wiesen, 4 Meilen von hier, worauf früher 1200 Rthlr gestanden und das 1822 für 3200 Rthl verkauft ist, gesucht, unter im Intell.-Comtoir einzureichender Adresse L. A.

26. Am 15. d. M. Abends zwischen 8 und 9 Uhr ist ein grün tuchener Damenmantel, braun gefüttert, auf dem Wege von Mattenbuden nach dem Langenmarkte aus dem Wagen verloren. Der ehrliche Finder welcher ihn Mattenbuden № 262. abliefert, erhält 2 Rthlr Belohnung.

27. Eine Person von mittlern Jahren, welche in einem großen Hause der Wirthschaft vorsteht, wünscht zum 1. Juli in demselben Fache ein Unterkommen. Zu erfragen Bootsmannsgasse № 1179

28. Tobiasgasse № 1566. ist täglich ein einspänniges Fuhrwerk zu vermiethen, steht auch zugleich ein großer Spazierwagen im guten Zustande zu verkaufen.

29. Eine unverheirathete Person die die Landwirthschaft, so wie auch die herrschaftliche Küche versteht, empfiehlt sich. Zu erfragen Portchaisengasse № 591.

30. Johannisgasse № 1292. sind jetzt frisch gepreßte Talggriefen ganz wohlfeil zu haben; auch ein trockner Keller zur Waaren-Lagerung monatlich zu vermiethen.

31 Den 20. und alle Sonntage Warmbrunner Kuchen u. Hirschberger Rahmzöpfchen, so wie auch täglich frisches Losbrod empfiehlt Ludwig, Korkenmachergasse.

32. Graumönchen-Kirchengasse № 71. werden junge Mädchen, welche im Nähen geübt sind, unentgeldlich im Schneidern unterrichtet. Döring.

33. ## Seebad Zoppot.

Sonntag den 20. Mai Konzert im Salon, wozu ergebenst einladet.

C. Weckerle.

34. **Sonntag d. 20. Mai Konzert im Fromschen Garten.**

35. Sonntag den 20 d. M. findet in meinem Garten in der Allee das erste Konzert statt, ausgeführt von den Hautboisten des Königl. 5ten Infanterie-Regts. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei. Es ladet dazu ergebenst ein Mielke.

36. **Sonntag den 20. Mai werden die hier anwesenden Bergleute Konzert zu Herrmannshof geben.**

37. In einigen Tagen erwarte ich eine Sendung holländischer Kartoffeln, welche besonders auch zur Saat tauglich sind. Den Herren Gutsbesitzern der Umgegend zeige ich solches zur geneigten Beachtung hiedurch an. G. F. Focking,

Heil. Geistgasse № 957

38. Gute alte Fliesen werden zu kaufen gesucht altstädtschen Graben № 1328.

Vermiethungen.

39. Der Unterraum des Eckbaum-Speichers in der Adebargasse gelegen, ist vom 24. d. M. ab zu vermiethen. Näheres hierüber Hinterfischmarkt № 1611.

40. Petershagen № 121. neben der Kirche, ist die Saal-Etage und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen.

41. Ein Haus in Zoppot mit 4 Stuben, getheilt oder im Ganzen, ist die Badezeit über zu vermiethen, auch wenn es verlangt wird 1 Stall auf 2 Pferde. Das Nähere im Salon in Zoppot, oder Fleischergasse № 58. in Danzig.

42. Schmiedegasse № 292. sind 3 meublirte Zimmer mit Nebenkabinet und Bedientenstube zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

43. Ein Haus in Zoppot mit 3 Stuben ist die Badezeit über zu vermiethen. Das Nähere in Danzig, Kassubschen Markt № 882

44. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln, nebst Bedientengelaß zu vermiethen und gleich zu beziehen.

45. Goldschmiedegasse aus der Breitgasse kommend rechter Hand das zweite Haus № 1068. ist die Parterre-Wohnung zu Michaeli d. J. an stille Bewohner zu vermiethen. Sie besteht in einer Stube nach der Straße, neben dieser eine nach dem Hof, nebst Keller, Hof und Küche, über der Küche eine Kammer. Näheres in demselben Hause.

46. Langgasse № 406. sind 2 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit, mit Meubeln monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

47. Langenmarkt № 498. ist ein Logis mit Meubeln und Wollwebergasse 541. 1 Stube mit Küche zu vermiethen.

48 Jopengasse № 601. ist der Untersaal, Nebenkabinet und Hinterstube von Michaeli zu vermiethen; auch ist die Hange Etage, bestehend in 3 heizbaren Stuben, Küche, Speisekammer, Apartement, nebst Holzgelaß zu vermiethen.

Auctionen.

49. Zur Auction vor der Manege am heutigen Tage Mittags 12 Uhr, kommt noch:

1 brauner Wallach, Reitpferd und englisirt.

50. Montag, den 21. Mai d. J., sollen in dem Hause Hundegasse № 257. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

6 Paar silberne Messer und Gabel, 9 Paar silberne Dessert-Messer und Gabel, 1 mah. Sekretair, 1 dito Trimeau, große, kleine und Toiletspiegel in mah. Rahmen, 1 mah. Sopha nur mit Pferdehaar gepolstert, 3 Sopha in Divanform, 1 Flügel mit Tabouret, 1 mah. Büffet, mah. Eß-, Spiel-, Spiegel- und Nähtische, 2 dito Waschtoiletten, 12 dito Stühle mit Polster, 6 dito Rohrstühle, 2 dito Armstühle mit Seide und Maroquin-Bezug, 1 dito Eckspind, 1 dito Bücher-, 1 dito Wäscheschrank, 1 Schrank für Porzellan, verschiedene Bettgestelle, Betten, Kissen, Lampen, Arm- und Spielleuchter, Bouteillen-Untersätze, 2 Kristal-Vasen, mehreres Glas und Porzellan, vielerlei Küchengeräth und einige Stall-Utensilien. Ferner:

70 Bouteillen Würzburger und 18 Bouteillen Gressia-Wein, 1 Paar gezogene Pistolen, 1 engl. Jagdflinte und 1 Doppelflinte in ledernem Futteral.

51. In der am 21. d. M. Hundegasse № 257. stattfindenden Auction kommen noch vor:

1 Tischtuch, $10\frac{1}{2}$ Elle lang, $4\frac{5}{16}$ Ellen breit, mit 24 Servietten,
1 — $7\frac{2}{16}$ „ „ $4\frac{5}{16}$ „ „ „ 12 —
1 — $9\frac{3}{4}$ „ „ $4\frac{2}{16}$ „ „ „ 21 —
sämmtlich damascirt und gut erhalten.

52.
Auction am Sandwege.

Dienstag, den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen am Sandwege vor dem rothen Kruge in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

13 Kühe, größtentheils frischmilchend, 1 Bull, 2 Starken, 4 Kälber, 8 Schweine, 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 Landhaken, Arbeitssattel, dito Sielen, Kandarren, Forken, Bracken, Schwengel, Krippen, Mulden, Stall- und Milcheimer, 1 Butterfaß, 1 neuer Kahn, und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Montag, den 28. Mai d. J., soll auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745. öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Uhrkette, 1 dito Tuchnadel, 3 silb. Uhren, 2 dito Eß-, 8 dito Theelöffel, mehrere Stuben-, Tisch- und Stutzuhren, polirte, gebeizte und gestrichene Meubles aller Art, Spiegel in allen Façons, Betten, Kleider, Leibwäsche, Glas, Porzellan und Fayance, Messing, Kupfer und Zinn, so wie auch 1 großer eiserner Geldkasten, 1 Parthie mahagoni und birkene Fourniere, Cichorien in gelbem, rothem und grünem Papier, und vielerlei nützliche Sachen mehr.

Auction in Kriefkohl.

54. Mittwoch, den 30. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Herrn J. G. Pich in dessen Hofe auf dem Hinterlande daselbst meistbietend verkaufen: 4 Arbeitspferde, 10 Stück 2- und 3jährige Pferde als: 1 brauner Hengst, 3 schwarze dito, 1 rothschimmel dito, 1 schwarzscheck. dito, 1 rothschimmel Wallach, 1 schwarzer dito, 1 braune Stutte und 1 braunscheck. dito, 3 Kühe, 1 engl. Schrootmühle, 1 engl. Windharfe, mehrere led. Geschirre, Sielen, Pflüge und andere Wirthschaftsgeräthe, so wie auch eine Parthie Heu in aufgesetzten Haufen. Gleichzeitig werde ich daselbst auch zur diesjährigen Heu- und Weidenutzung an den Meistbietenden verpachten:

Circa 50 bis 60 Morgen Wiesenland

in abgetheilten Stücken von 3 bis 12 Morgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Donnerstag, den 31. Mai d. J. sollen auf dem Langenmarkt auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Halbwagen, Stuhl- und Arbeitswagen, Droschken und Kobriolets, Geschirre, Sattel, Zäume und vielerlei andere Stallutensilien.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. Frische Apfelsinen und Citronen sind zu haben Hundegasse № 263. bei August Höpfner.

57. Frische saftreiche Apfelsinen und Zitronen empfing die ehemalige Handlung von Joh. Fr. Schultz, Breitgasse № 1221. Ferd. Polentz.

58. Gute weiße Seife den Stein a 33 ℔ zu 4 Rthl. und 4 Rthl. 15 Sgr., 8 ℔ und 7 ℔ für 1 Rthl., das ℔ zu 4 und 4½ Sgr., wird verkauft in dem Seif-, Licht- und Oel-Laden, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

59. Schönes Wintergrün ist zu haben bei der Lohmühle № 480.

60. Eine fichtene Mangel und 6 Brantwein-Fäßchen mit eisernen Bänden und metallenen Krähnen, stehen Gerbergasse № 62. zum Verkauf.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 116. Sonnabend, den 19. Mai 1838.

Erprobte Haar-Tinktur.

61. Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, grauen, weißen und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht und genehmigt von den Medicinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 Rtl. 10 Sgr., pro Flasche 4 Rtl.

Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinctur liegen bei Endesgenanntem bereit, woselbst sich für Danzig die einzige Niederlage befindet. L. L. Zingler.

62. Brodtbänkengasse № 691 ist käuflich zu haben: 70 große Fliesen, 1 gestrichene große Gartenbank, 10 Fuß lange eiserne Stangen a ℔ 1 Sgr., ein großer Leinwandplan, 3 alte eichene Treppen.

63. Meine wohl bekannt und allgemein für gut befundene Zündhölzchen, erlasse ich jetzt das 100,000 a 5 Thlr. Emballage suche ich aufs Billigste einzurichten, und geneigte Aufträge werden aufs promteste ausgeführt.
M. Michelly, in Königsberg.

64. **Neueste Pariser Sommermützen** für Herren u. Knaben erhielt so eben die Tuchwaarenhandlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

65. Gute geschälte Äpfel und Birnen, wie auch ohngeschälte, frischer reinschmeckender Caffee von 7 bis 10 Sgr., feinen Maryländer 8 Sgr., bei größerer Quantität billiger, Perlgraupe $1\frac{1}{2}$ Sgr., Reis 3 Sgr. pr. ℔, Haarnudeln, wie auch alle übrigen Gewürzwaaren zum billigsten Preise, empfiehlt die Gewürz- und Eisenhandlung Kohlenmarkt, geradeüber der blanken Hand im mittelsten Laden.
H. Herrm. Burke.

66. Die hieselbst längst schon fehlenden **Oelfarben in Blasen**, ferner **Pinsel, Mahltuch**, wie auch lederne doppelte und einfache **Reisekoffer, Mantelsäcke, Reisebeutel, Hutfutterale** und die neueste Sorte echt engl. **Zuschneidescheeren** für Damen empfiehlt
Otto de le Roi,
Schnüffelmarkt und Pfaffengassen-Ecke № 709.

67. Sein Lager von **Wachstuch-Waaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Kommoden- und Toiletten-Decken, $5/4$ bis $10/4$ breiten Wachsparchend, Wachscambric, Wachsleinwand, Wachstaffet, Wachstuch-Fußtapeten ꝛc. empfiehlt

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

68. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** empfiehlt

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

69. Unter mehreren dieser Tage mit Capt. Thompson, von Hull kommend, empfangenen englischen Waaren, empfehlen wir diverse Werkzeuge von anerkannter Güte für die Herren Tischler; so wie unser wohlassortirtes Lager mahagoni und birkner Fourniere zu den billigsten Preisen.

J. G. Hallmann Wittwe und Sohn.

70. **Französische und Wiener Umschlagetücher** in den allerneuesten Desseins, und bedeutendster Auswahl, empfiehlt auffallend billig

H. M. Alexander Langgasse № 407.

71. **Einen Theil** meiner **in Leipzig persönlich** eingekauften Waaren sind mir so eben eingegangen, als: **Schlaf- u. Hausröcke,** Damenblusen in den modernsten und **echtesten** Zeugen, **Herren-Hüte** in Filz und Seide, **Mützen** neuester **französischer** Facons, **Steppdecken** und **Spieldosen** in Horn der neusten Stücke spielend, und offeriere solche zu den billigsten Preisen.

A. M. Pick.

72. Schönes Roggenrichtstroh die Bunde bis 28 ℔, ist billig zu verkaufen rechtstädtschen Graben № 2058.

73. 2 fünfjährige Pferde (Füchse) stehen zu verkaufen hohe Seugen № 1132.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. Mit Bezugnahme auf den, am 22. d. M. stattfindenden, Verkauf des zur Konsul Frommschen Nachlaß-Masse gehörigen, einschließlich der Unterräume circa 450 Lasten schüttenden, am Wasser gelegenen, massiv erbauten Speichers „der Anker" genannt, wird hiedurch in mehrmalige Erinnerung gebracht, daß die Genehmigung des Zuschlages zwar von der obervormundschaftlichen Behörde abhängig bleibt, jedoch bei Abgabe eines irgend annehmbaren Gebots, die desfallsige Erklärung binnen 8 Tagen nach dem Termin zugesichert wird und dann auch sogleich die Uebergabe, mit alleinigen Ausschluß des einen Unterraumes, erfolgen kann.

Der Käufer tritt vom 1. Juni ab in den Genuß des Ertrages der vermie-

theten Räume und wird es in seine Wahl gestellt, das Kaufgeld baar abzuzahlen, oder die Hälfte auf dem Grundstücke zur ersten Hypothek eintragen zu lassen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

75. Der zum Nachlasse der verstorbenen Frau Wittwe Jenner gehörige, zu Klein Plenendorf unter der Dorfs-№ 12. und № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Bauerhof, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 20 Morgen emphyteutischen Landes, soll auf freiwiges Verlangen

Freitag, den 8. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das darauf eingetragene Kapital von 1400 Rthl. ist nicht gekündigt, und das Grundstück kann zu Johannis d. J. vollständig übergeben werden. Die nähern Bedingungen nebst dem Hypothekenscheine sind täglich bei mir eingesehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 15. Mai angekommen.

S. Truneau, St. Julien. f. v. Rouen m. Wein. H. B. Abegg.
J. Lickfeld, Ernst George, f. v. Copenhagen m. Ballast. Ordre.
H. Papken, Anna Catharina, f. v. Hamburg — J. L. Retzlaff. & Co.

Gesegelt.

F. J. Schmidt n. Petersburg m. Zink.
A. Samme n. Bremen m. Holz und Getreide.
G. K. Wyckmeyer n. Rotterdam m. Getreide.
H. de Boer n. Amsterdam —
O. G. Kuiper — —
J. B. Mulder — —
J. R. Schippers — —
G. H. Haverbult n. Holland m. Holz. Wind O. N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. Mai 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	203
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100½	100½
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	79¾	79½
Warschau, 8 Tage . .	—	97½
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 15. bis incl. 17. Mai 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $141\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 44 Lasten unverkauft und $18\frac{1}{3}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	19	39	—	—	21	—
	Gewicht, Pfd.	132	118—120	—	—	73—79	—
	Preis, Rthlr.	—	$76\frac{2}{3}$—$79\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	44	—	—	—	—	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	58	40	—	30	20	weiße 40 graue 54

Thorn sind passirt vom 11. bis incl. 15. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

244 Last 23 Schffl. Weizen.
48435 Platten Zink
1174 Stück fichten Rundholz.